

Jungschützen zahlen nichts

Altenheerser Bruderschaft passt Beitragsordnung an – Rehermann im Amt bestätigt

Altenheerse (thö). 25 Euro oder gar nichts: Die Schützenbruderschaft Altenheerse hat während ihrer Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstag die Beitragsordnung angepasst.

Jungschützen bezahlen künftig bis zum 22. Lebensjahr nichts. Bislang mussten sie ab dem 17. Geburtstag 25 Euro berappen. Im Gegenzug zahlen Mitglieder, die zwischen 60 und 70 Jahren alt sind in Zukunft 25 Euro. Bisher gab es für sie einen ermäßigten Beitragssatz von 15 Euro. Ehrenmitglieder, die das 70. Lebensjahr

vollendet haben, sind wie bisher von Zahlungen befreit. Der Antrag auf eine Beitragsreduzierung für die Jungschützen war aus der Versammlung an den Vorstand gerichtet worden. Kassierer Frank Biermann griff die Idee auf und warb für einen einheitlichen Beitragssatz ohne Staffelungen. »Das ist in der Abwicklung einfacher«, sagte er. Brudermeister Raimund Rehermann sieht in der neuen Beitragsordnung einen Anreiz für Jugendliche, der Bruderschaft beizutreten.

Während der Jahreshauptversammlung wurden auch Teile des Vorstands neu gewählt. Rehermann wurde einstimmig im Amt bestätigt. Der Landwirt steht den

Schützen seit sechs Jahren vor. Ebenfalls wieder gewählt wurden Hauptmann Andreas Schäfers, Fähnrich Elmar Ihmor sowie Fahnenoffizier Wolfgang Gaubitz. Hendrik Gaubitz löst Frank Wiewers als Fahnenoffizier ab. Neuer Kassierer ist René Gaubitz, der Frank Biermann nachfolgt. Biermann bleibt dem Vorstand als Königsoffizier erhalten. Mario Schumann scheidet nach 21 Jahren aus diesem Amt aus.

Für 60-jährige Mitgliedschaft in der Schützenbruderschaft wurde Josef Biermann geehrt. Seit 25 Jahren ist Dieter Thunecke dabei. Auf 50-jährige Mitgliedschaft kann Norbert Pape zurückblicken. Zu Ehrenmitgliedern nach Vollen-

dung des 70. Lebensjahres wurden der frühere Brudermeister Wolfgang Neumann und Dietmar Wecker ernannt.

In diesem Jahr wollen die Schützen Ruhebänke und die Ortseingangstafeln auf Vordermann bringen. Zudem ist ein Wegekreuz an der Abzweigung zur Schonlaukapelle renovierungsbedürftig. Auch hier wollen die Schützen Hand anlegen. Beraten wurde während der Versammlung, Maßnahmen für eine bessere Akustik in der Himmelsberghalle zu ergreifen.

Während der Versammlung wurden Spenden für den aus Altenheerse stammenden Steyler-Missionar Hugo Tewes gesammelt. Es kamen 280 Euro zusammen.



Brudermeister Raimund Rehermann (rechts) ist während der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt worden. Ebenso wurden Ehrungen ausgesprochen (von links): König Michael Engemann, Bezirkspräses Pfarrer Werner Lütkefend, Prinz Nils Rehermann, Ehrenbezirksbundesmeister Gerd Schlüter, Josef Biermann (60 Jahre), Wolfgang Neumann und Dietmar Wecker (Ehrenmitglieder) und Oberst Reinhard Rehermann.
Foto: Marius Thöne